

Wichtigste Erkenntnisse und Herausforderungen

des IAASTD Weltagrarratberichts 2008



**Präsentation und Diskussion des
Weltagrarratberichtes - IAASTD:
How to get the seed into the ground?
Berlin, 11 Februar 2009**

Hans R. Herren, Co-Chair

International Assessment of Agricultural Science and Technology for Development



Die grosse Frage

*Internationale Bewertung der Agrarwissenschaft und
Agrartechnologie für die weltweite Entwicklung*



**Wie sollen Wissenschaft, traditionelles
Wissen, Wissenschaft und Technologie im
Bereich Landwirtschaft verbessert
werden, um**

- **Hunger und Armut zu vermindern ?**
- **Nahrungsqualität und Gesundheit verbessern?**
- **die Lebensumstände auf dem Land zu verbessern ?**
- **eine gerechte und nachhaltige Entwicklung zu fördern
?**



Die grosse Frage

*Internationale Bewertung der Agrarwissenschaft und
Agrartechnologie für die weltweite Entwicklung*



**...trotz Klimawandel,
Bevölkerungswachstum
und schwindenden
natürlichen Ressourcen**



Themen



**SR Teil I:
Heutige Zustände, Herausforderungen
und Handlungsoptionen:**

- **Armut and Livelihoods**
- **Nahrungsmittelsicherheit**
- **Umwelt Nachhaltigkeit**
- **Gesundheit und Ernährung**
- **Gerechtigkeit**
- **Investitionen**



Themen

SR Teil II: Kritische Themen zur Erfüllung der IAASTD Ziele



- **Bioenergie**
- **Biotechnologie**
- **Klimawandel**
- **Gesundheit**
- **Natürliche Ressourcen Bewirtschaftung**
- **Handel und Märkte**
- **Traditionelles und lokales Wissen und Innovationen**
- **Frauen in der Landwirtschaft**

Globaler Kontext



- **Nahrungsmittelkrise**
- **Wasserkrise**
- **Umweltkrise**
- **Klimakrise**
- **Kredit- / Finanzkrise**
- **Hungerkrise**
- **Biodiversitätskrise**
- **...USW**

Gewinner und Verlierer

Nicht alle profitierten von der grünen Revolution



Verlierer:

- Armut und Ungerechtigkeit
- Gesundheit / Ernährung
- Weniger Zugang zu Land

Gründe:

- Ungleiche Marktchancen
- Ungleicher Input Zugang
- Förderung von grösseren Anbauflächen und Risiken

Die Kehrseite

Hoch industrialisierte wie auch Traditionelle Landwirtschaft haben negative Folgen:



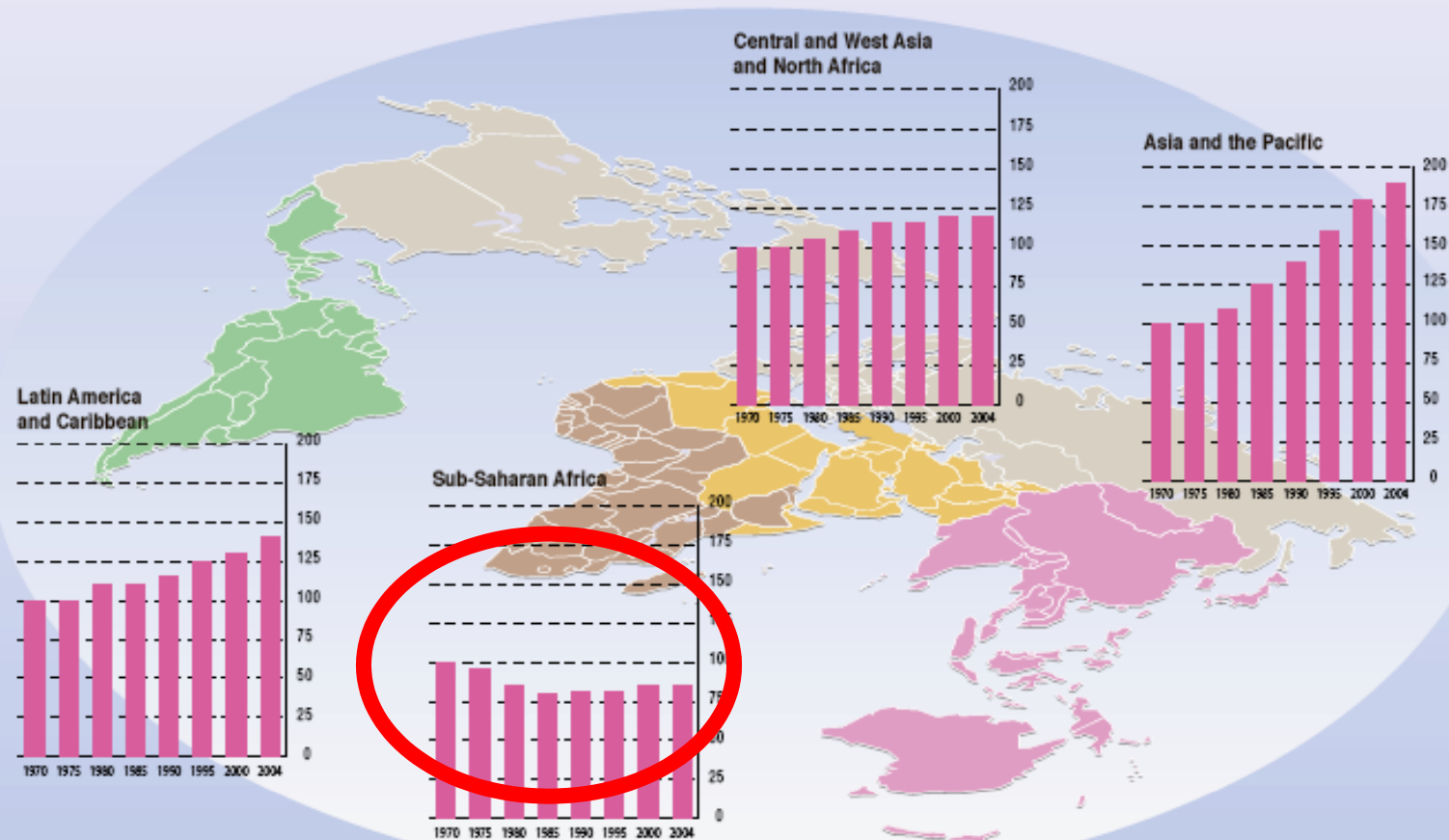
- **Zerstörte Böden**
- **Gewässerverschmutzung und Wasserknappheit**
- **Verlust der Biodiversität**
- **Klimawandel**
- **Hoher Energie Verbrauch**



Schlüsselerkenntnisse

Total agricultural output 1970–2004

1970 = 100



SOURCE: The State of Food and Agriculture 2005, FAO Conference, 33rd session, 19–26 Nov. 2005, FAO, Rome, Italy



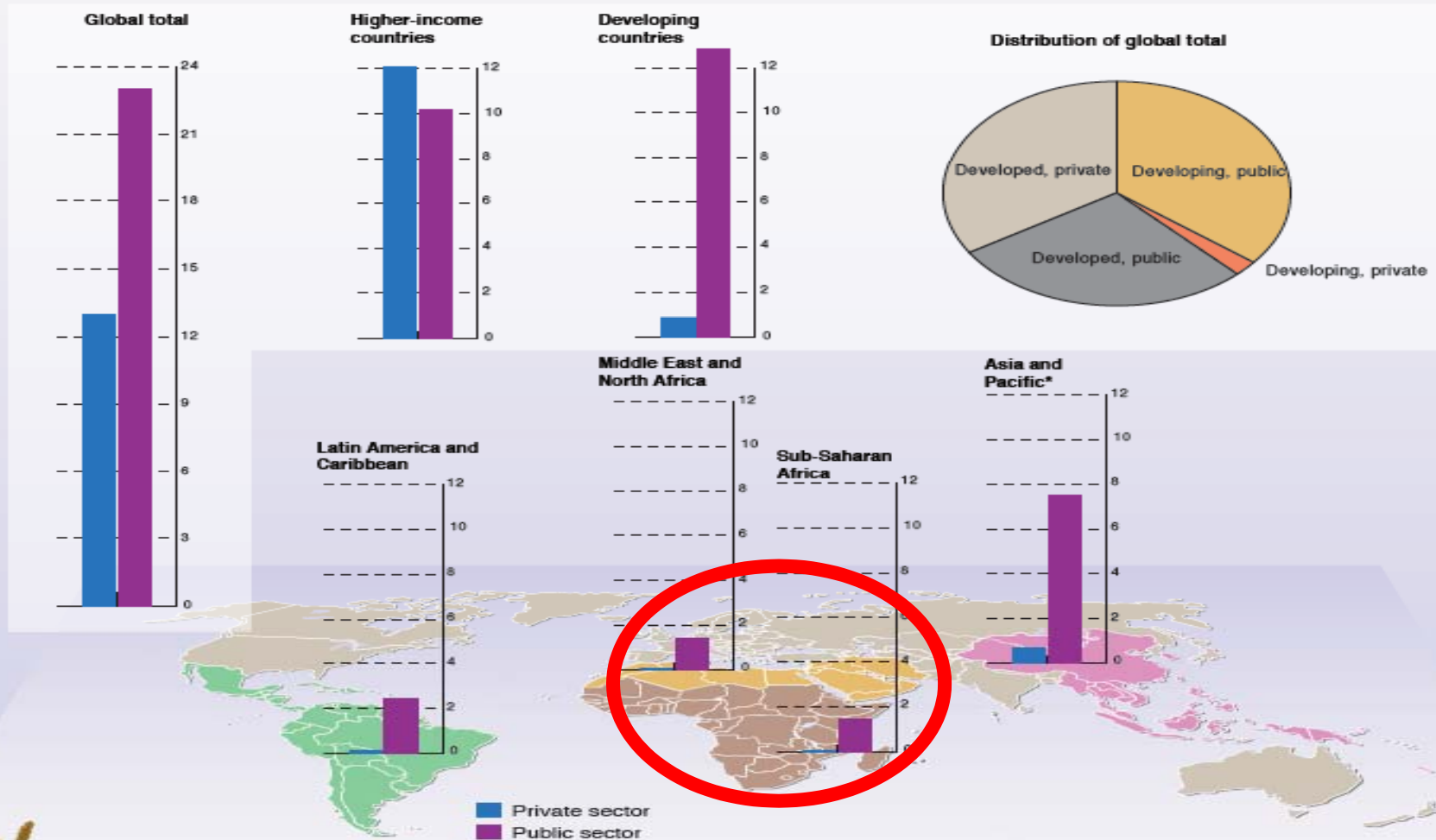
Design: UNEP/GRID-Arendal, Kelli Berger



Schlüsselerkenntnisse

Public and private agricultural R&D spending, selected regions, 2000

billion international dollars (year 2000)



* Asia-Pacific excluding Australia, Japan, and New Zealand.
Source: Patey et al., 2006b based on Agricultural Science and Technology Indicators (ASTI) data at www.asti.cgiar.org and various other data sources.

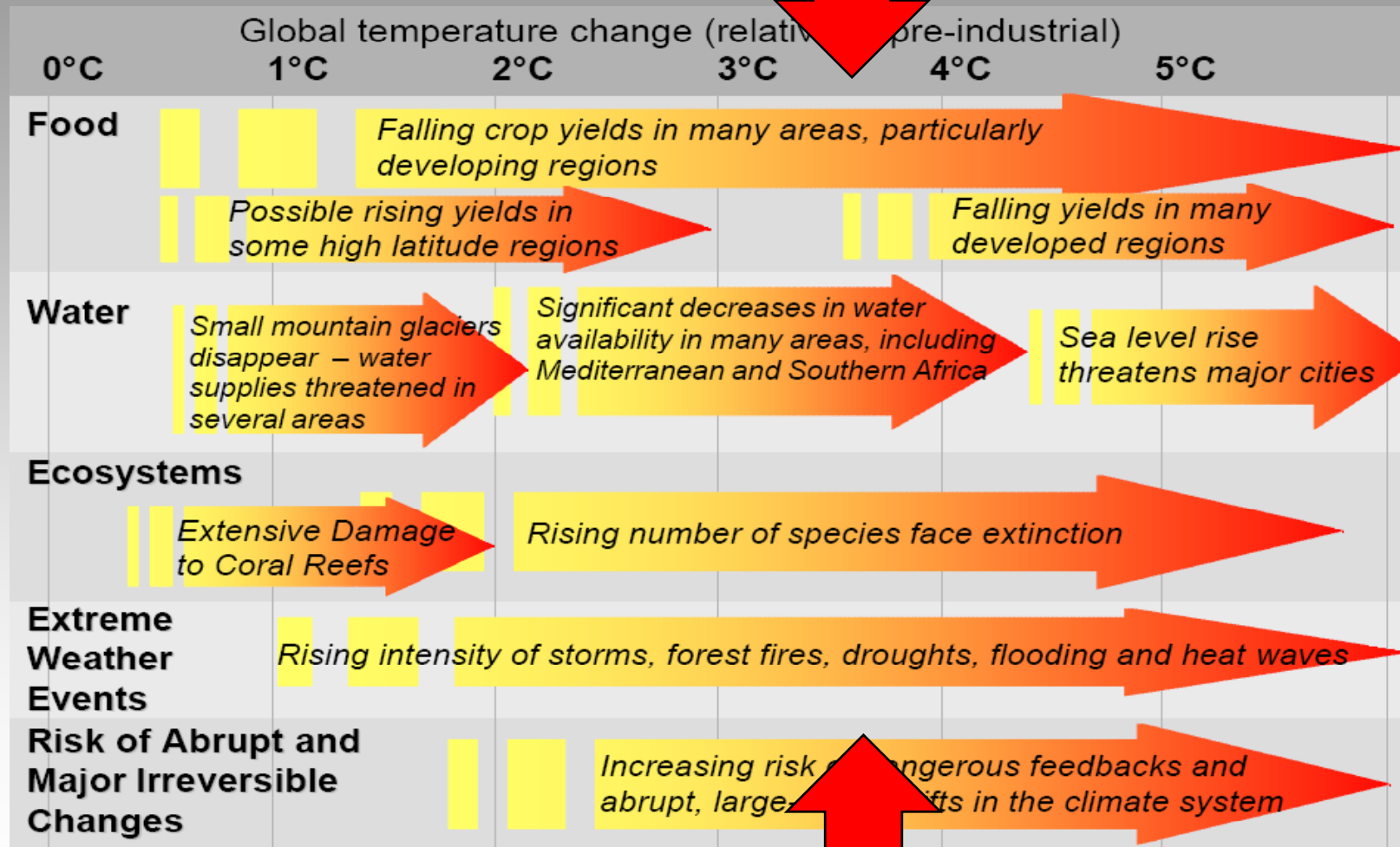


Design: UNEP GRID-Arendal, Kelli Berger



Schlüsselementen

Source: Stern Review





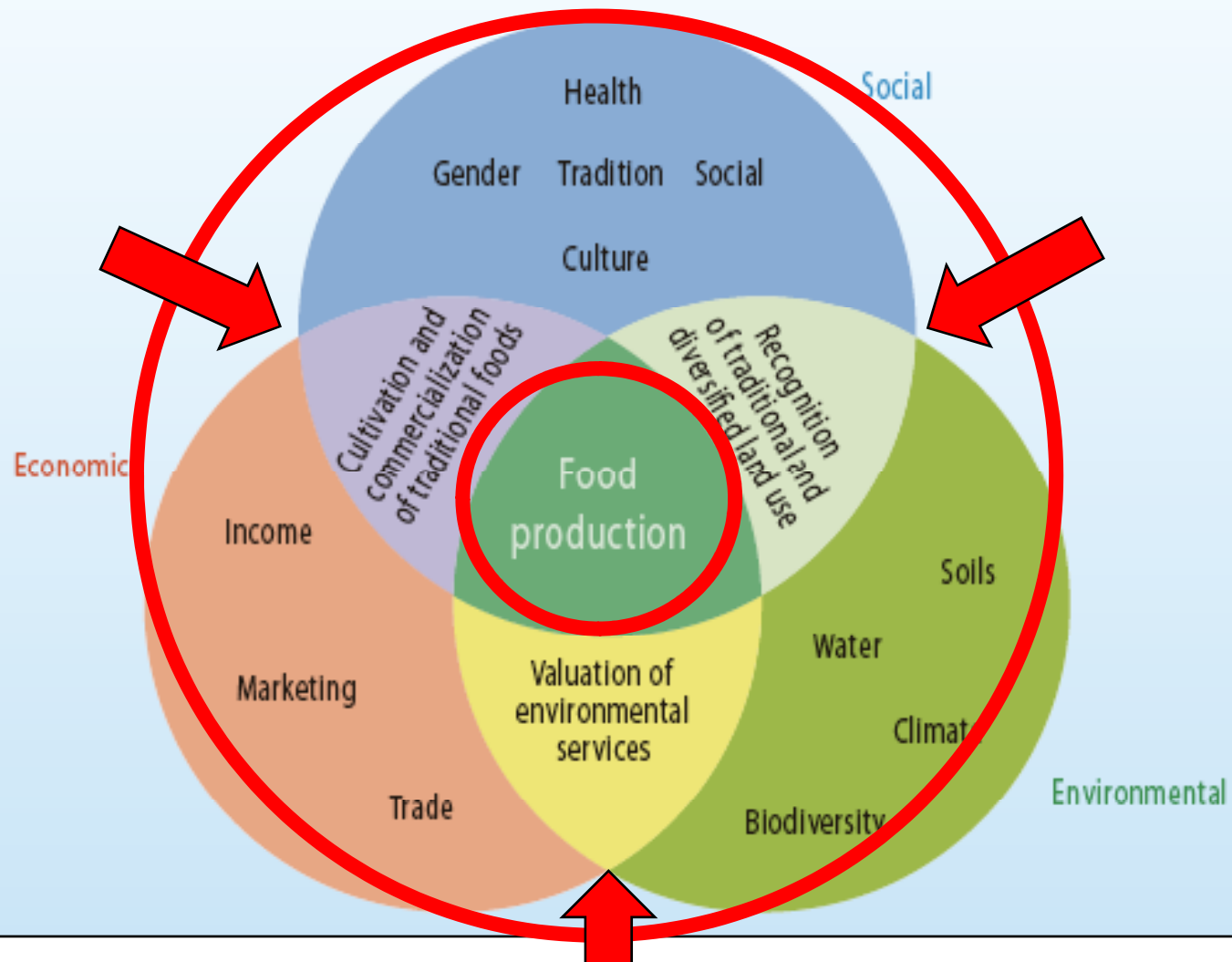
Schlüsselerkenntnisse

Industrialisierte Nahrungsmittelproduktion führt zu:

- Kluft zwischen **Landwirtschaft** und **Umwelt**;
- Kluft zwischen **Konsumenten** und **Bauern**;
- Kluft zwischen **Politik** und deren Konsequenzen

Multifunktionale Landwirtschaft

The inescapable interconnectedness of agriculture's different roles and functions



Multifunktionale Landwirtschaft



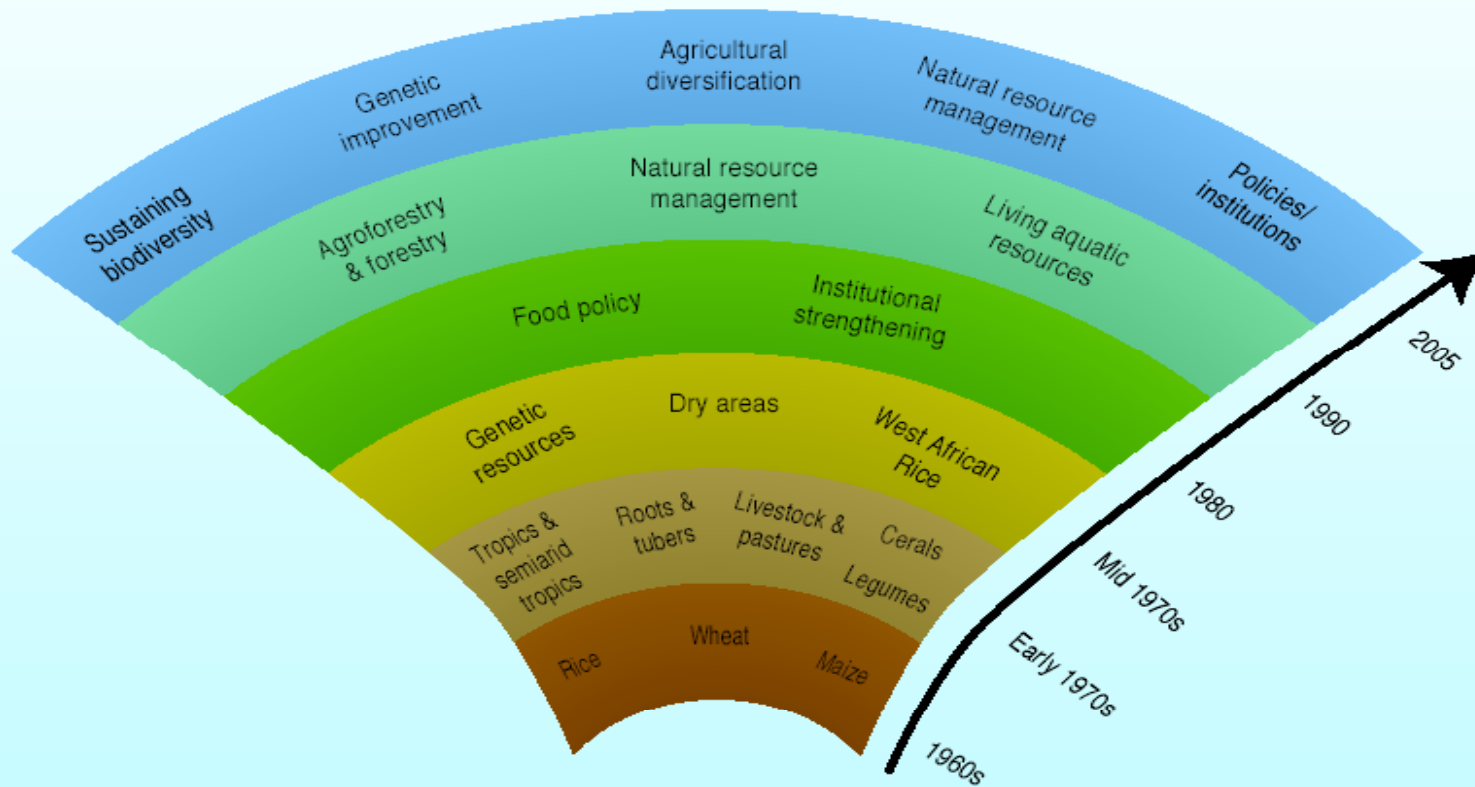
Herausforderung der Multifunktionalen Landwirtschaft:

- **Nachhaltigkeit mit**
- **Produktivitäts –erhaltung und steigerung**



Evolution der Ldw-Forschung

Pathway to the current conception of modern agriculture





Neue Wege: **Kurswechsel**

Sozial gerecht und in Harmonie mit der Umwelt

- 1. Unterstützung der Familienbetriebe für eine nachhaltige Landwirtschaft / Ökosystemdienstleistungen, Frauen in der Ldw; (Safetynets)**
2. Verbesserter Zugang zu Produktionskapital und bezahlten Arbeitsmöglichkeiten. Investitionen in Wertschöpfung
3. Verbesserung von Marktzugang, Infrastrukturen und Institutionen
4. Mehr Ökosystem-Nachhaltigkeits-Forschung mit den Beteiligten (u.A.Energie und Wasser-Effizienz, Ökosystemdienstleistungswerte, etc)

Business as usual is not an option



Neue Wege: **Kurswechsel**

Sozial gerecht und in Harmonie mit der Umwelt

1. Unterstützung der Familienbetriebe für eine nachhaltige Landwirtschaft / Ökosystemdienstleistungen; Frauen in der Ldw; (Safetynets)
2. **Verbesserter Zugang zu Produktionskapital und bezahlten Arbeitsmöglichkeiten. Investitionen in Wertschöpfung**
 1. Verbesserung von Marktzugang, Infrastrukturen und Institutionen
 2. Mehr Ökosystem-Nachhaltigkeits-Forschung mit den Beteiligten (u.A.Energie und Wasser-Effizienz, Ökosystemdienstleistungswerte, etc)

Business as usual is not an option



Neue Wege: **Kurswechsel**

Sozial gerecht und in Harmonie mit der Umwelt

1. Unterstützung der Familienbetriebe für eine nachhaltige Landwirtschaft / Ökosystemdienstleistungen; Frauen in der Ldw; (Safetynets)
2. Verbessertes Zugang zu Produktionskapital und bezahlten Arbeitsmöglichkeiten. Investitionen in Wertschöpfung

1. Verbesserung von Marktzugang, Infrastrukturen und Institutionen

2. Mehr Ökosystem-Nachhaltigkeits-Forschung mit den Beteiligten (u.A. Energie und Wasser-Effizienz, Ökosystemdienstleistungswerte, etc)

Business as usual is not an option



Neue Wege: **Kurswechsel**

SOZIAL GERECHT UND IN HARMONIE MIT DER U

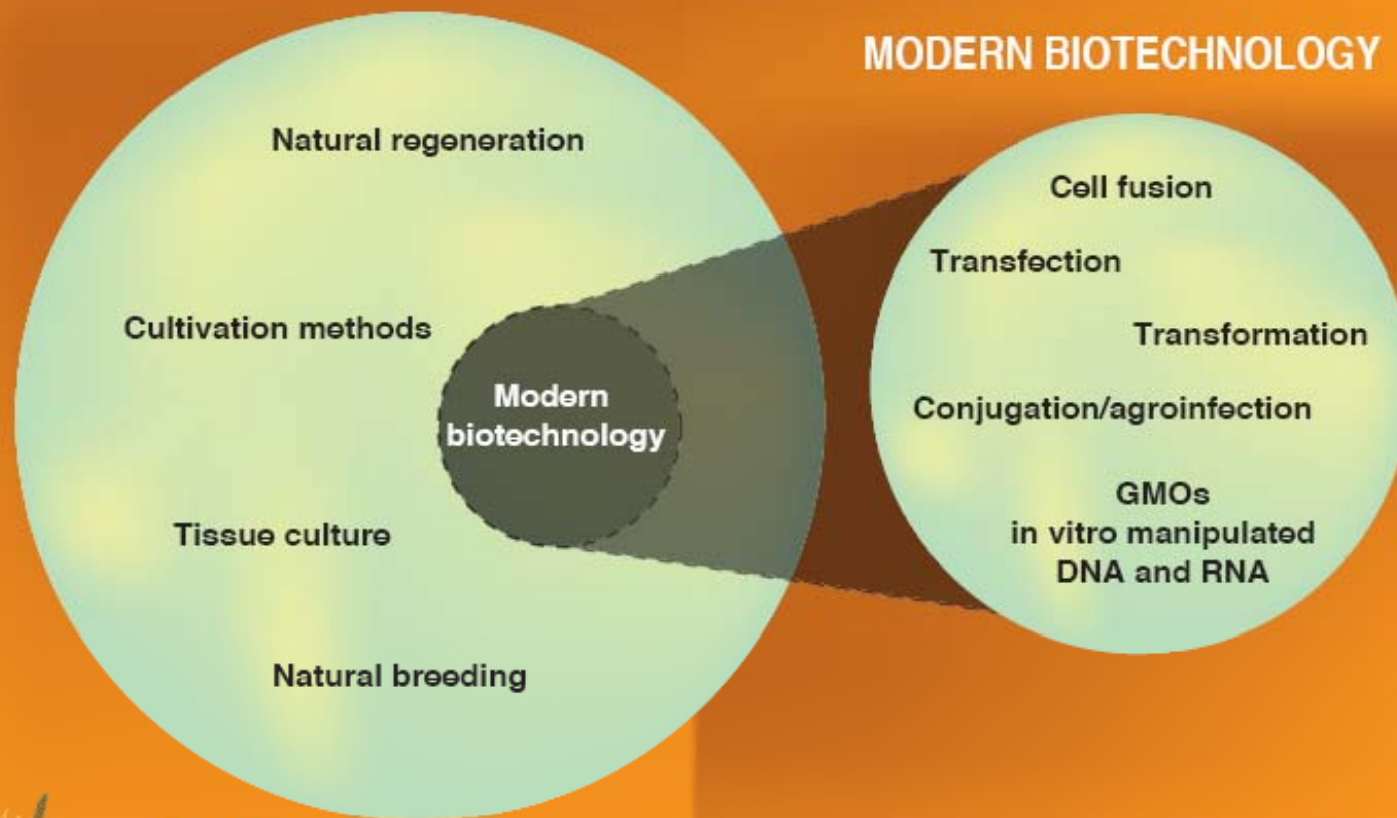
1. Unterstützung der Familienbetriebe für eine nachhaltige Landwirtschaft / Ökosystemdienstleistungen (Safetynets)
2. Verbesserter Zugang zu Produktionskapital und bezahlten Arbeitsmöglichkeiten. Investitionen in Wertschöpfung
 1. Verbesserung von Marktzugang, Infrastrukturen und Institutionen
 1. **Mehr Ökosystem-Nachhaltigkeits-Forschung mit den Beteiligten (u.A.Energie und Wasser-Effizienz, Ökosystemdienstleistungswerte, etc)**

Business as usual is not an option



Neue Wege

Biotechnology





Neue Wege: **Kurswechsel**

Sozial gerecht und in Harmonie mit der Umwelt

- 5. Analyse aller Sektoren, die für nachhaltige Entwicklung von Bedeutung sind und Erkenntnisse, dass Entscheidungen in einem Sektor andere Sektoren beeinflussen (Transport-Märkte)**
6. Förderung verantwortungsvoller Regierungen auf globaler, nationaler und regionaler Ebene. Fairer Handel.
7. Investitionen in langfristige Lösungen (Ursachen statt Symptome behandeln)

Business as usual is not an option



Neue Wege: **Kurswechsel**

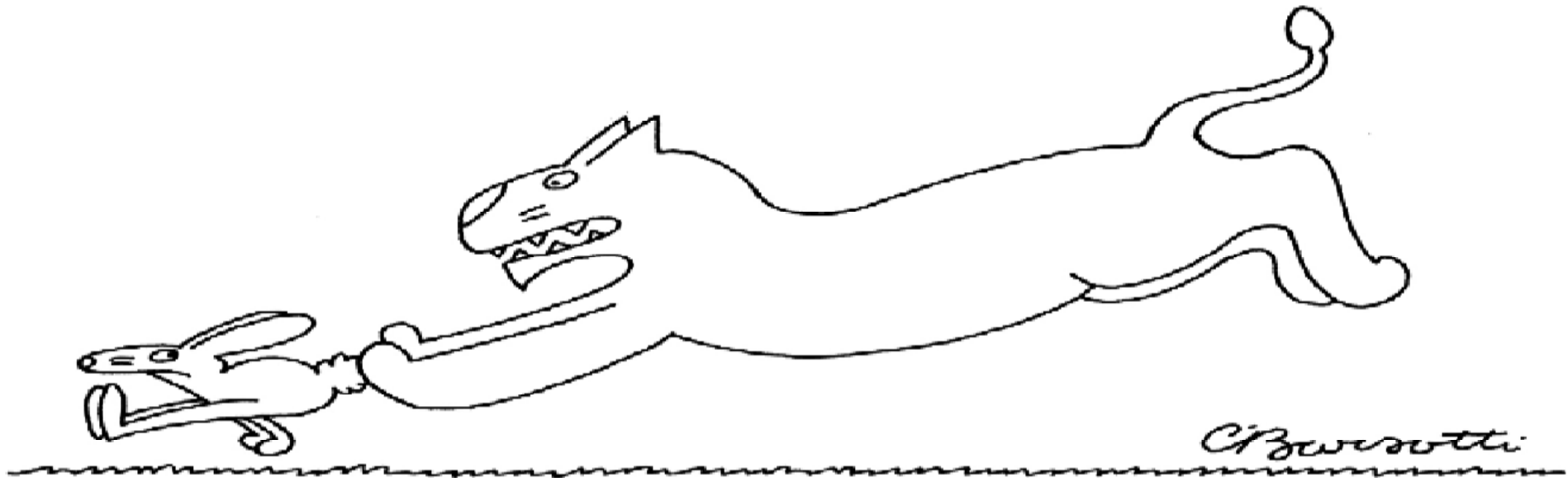
Sozial gerecht und in Harmonie mit der Umwelt

5. Analyse aller Sektoren, die für nachhaltige Entwicklung von Bedeutung sind und Erkenntnisse, dass Entscheidungen in einem Sektor andere Sektoren beeinflussen (Transport-Märkte)
- 6. Förderung verantwortungsvoller Regierungen auf globaler, nationaler und regionaler Ebene. Fairer Handel. Verantwortungsvoller Konsum.**
7. Investitionen in langfristige Lösungen (Ursachen statt Symptome behandeln)

Business as usual is not an option



Neue Wege : Handle



"What are you complaining about? It's a level playing field."

Öffnen der Idw Märkten an den internationalen Wettbewerb kann auch positive wirtschaftliche Effekte haben, kann aber auch sehr negative langfristige Auswirkungen auf Armutsbekämpfung, Nahrungsmittelsicherheit und die Umwelt haben, wenn man nicht dafür sorgt, dass Infrastrukturen und Institutionen vorhanden sind.



Neue Wege

Konsumgewohnheiten und Nachhaltigkeit

- Änderungen sind nötig von Produktion bis Konsum um unsere natürlichen Ressourcen zu schonen.



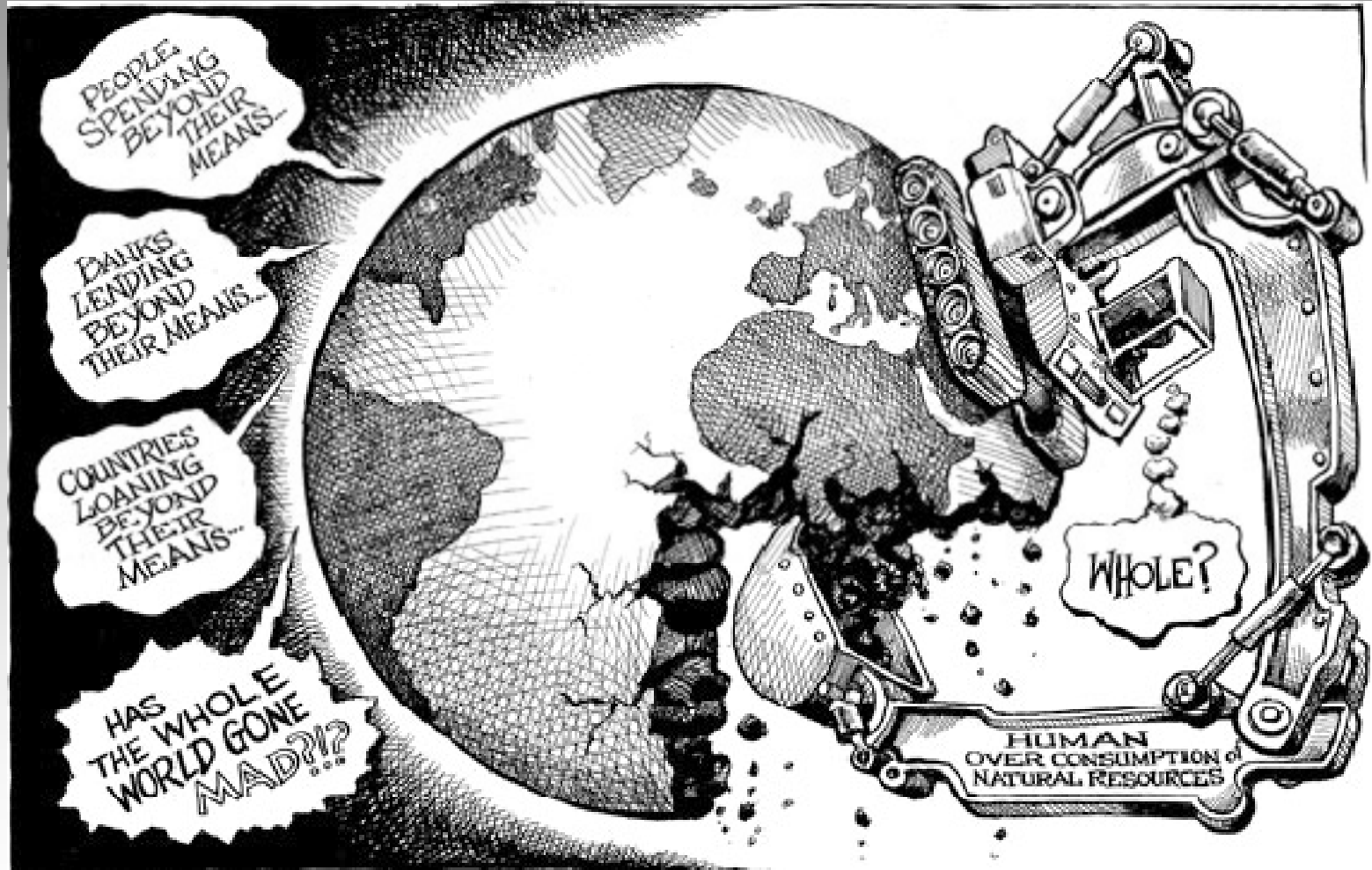
Entwickelte Länder importieren 85%
der Fische aus den Entwicklungsländern

Fischkonsum in Kenya:

1980	6 kg/Person
1997	3 kg/Person



Begrenzte natürliche Ressourcen



Business as usual is not an option



Neue Wege: **Kurswechsel**

Sozial gerecht und in Harmonie mit der Umwelt

5. Analyse aller Sektoren, die für nachhaltige Entwicklung von Bedeutung sind und Erkenntnisse, dass Entscheidungen in einem Sektor andere Sektoren beeinflussen (Transport-Märkte)
6. Förderung verantwortungsvoller Regierungen auf globaler, nationaler und regionaler Ebene. Fairer Handel.
7. **Investitionen in langfristige Lösungen (Ursachen statt Symptome behandeln)**

Business as usual is not an option

Ökologische Entwicklung

Beispiel von IAASTD Erkenntnisumsetzung

Umwelt



Menschen

Pflanzen



Tiere



A group of smiling women in a rural setting, likely a market or community gathering. They are holding large green leafy vegetables, possibly collard greens or similar. The women are wearing traditional headwraps and colorful clothing. The background shows a thatched-roof building and trees.

**You cannot solve the problem with the same
kind of thinking that created the problem**

Albert Einstein

Vielen Dank